

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 34

Artikel: Schuhmacherkongress
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437826>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schuhmacherkongress.

Spitzig ist heut' meine Feder, denn von Sohl- und Oberleder Hör' ich reden in Schaffhausen, wo Schuhmacher frühlich schmaulen. Schnell geh'n ohne Hammer's Klöpfen die Traktanden glatt vom „Leck“. Denn aus Hallau gold'ne Tropfen machen Meister Kriemier fed. Dort auf ihren starken Sohlen, seh' Beweise ich sie „Leisten“, Mußt der Wirt vom Bessern holen trinkfest waren halt die Meisten. Flott die „Kneipe“, flott das Essen, nicht zu teuer war die Bech', Eins nur hatte man vergessen: Alles ging dort — ohne Pech!

Splitter.

Die Sozial-Reform ist unsern Millionären so unverdaulich, wie der Prophet Jonas dem Haiisch.

Es strebt zur Höhe frei und kühn der Adler
Und baut auf Felsen sich sein Nest.
Auch Millionen Gold sind eine Höhe
Und wahrlich ganz dem fahlen Felsen gleich —
Denn nur ein Raubtierherz find't dort sein Glück...

Eine Gans erkennt man an den alles breittretenden Latschen — auch in der Literatur.

Im Schweizerland ist alles vollkommen,
Einige tausend Dinge ausgenommen.
Zum Beispiel: An einer gewissen Bahn,
Will man sein Fahrbiilet empfangen,
Da heißt's, der Kassier, der müsse halt fassen,
Man könne das Ding erst, wenn der Zug pfeift, fassen.

Daß die Masse Güte tragen, schützt sie vor der Sonne Glut,
Doch was soll man dazu sagen, geht ein Stoß im Doktorhut?

Der Verbindungsweg.

Wenn die „Arbeitgeber“ mehr bedächten, daß nicht sie, sondern die Allgemeinheit der eigentliche Arbeitgeber ist, so würden sie ihre „Arbeitnehmer“ auch als Arbeitgeber und damit als gleichberechtigt ansehen.

Zur Titelsucht.

Der Weise sagt: Wenn ich weiß, wie du bist, weiß ich, was du bist — der Narr aber: Wenn ich höre, was du bist, spude ich aus oder mache einen Bückling...



H. S. i. L. Das verdient wirklich tiefer gehängt zu werden. Dank! — Augustin. Manchmal gibt's ein menia Andrang bei Sommernebeln, das ist die Zeit eifriger Arbeit, denn bei hellblauem Himmel sind wir — arbeitslos! — Horsa. Das gefällt uns, wenn die Qualität sich bessert auf Kosten der Quantität! Aber der Psycholog begreift Verschiedenes. Gruß! — W. B. i. Z. Die Abtrünnigen haben in Basel ihre guten Vorsätze wieder erneuert. Das kann jedermann nur lieb sein. Aber einen gewissen Zelotismus in ihren Reihen sollten sie doch kräftig stutzen und nicht vergessen, daß der Begründer unserer Religion dem Weinenaus selbst huldigte und ihn auch den Menschen empfahl. Diese Haltung dürfen wir den Abtrünnigen um so mehr zumuten, als das geistliche Element bei ihnen recht merkbar vertreten ist. Gruß! — Puck. Ja, wo ständen wir denn überhaupt heute, könnten wir nicht Alles der „sauren Gurte“ zur Last legen? Aber Gottlob winkt doch jetzt wieder eine erfrischendere Aussicht. Gruß! — H. K. i. C. Die Folgen der geschäftlichen Krisis machen sich in erschreckender Weise bemerkbar. So ist in der in Grenchen erscheinenden „Volksmacht am Jura“ im Schlachthausbulletin vom Monat Juli zu lesen: Volksschlacht wurden: 3 Zuchstiere, 3 Ochsen, 4 Kühe, 33 Kinder, 31 Kälber zc. Grenchen scheint sich zum Kanibalismus befehren zu wollen. — H. B. i. B. Das Wort wird dem, den's angeht, gehörig zu denken geben. Vielleicht wird seine Bedachtsamkeit neu geweckt, damit er Neben und Schreiben künftig Andern überlasse. Das wäre jetzt das Dringlichste. — J. H. H. i. B. Die Sylblüte des bernischen Kreiscommando's ist's wert, hier zu paradien: ... erhalten den Befehl, sich unter Androhung strenger Bestrafung im Falle Ausbleibens und unter Vorweisung des Geburts- oder Heimatscheines Donnerstag, den 21. August zur Eintragung in die Stammkontrolle und zur Entgegennahme des Dienstbüchleins, im Klosterhof, Hochschulgebäude, zu stellen zc. ... Es ist wirklich der Gipfel der Anmaßung von Seite der Dienstpflichtigen, wenn sie strenge Bestrafung im Falle Ausbleibens androhen, aber — wem? ... R. C. i. U. Ja, das Stehlen in Südafrika dauert fort, jetzt soll Laurenc-Marquez dran kommen, nachdem England seinen Sieg über Frauen und Kinder so erbärmlich mißbraucht hat. — H. E. i. W. Das wäre aber doch schlimm, wenn wir wegen humoristischer Bilder eine derart unbedeutende Empfindlichkeit befürchten müßten. Der „Rebelspalter“ ist doch kein „Münchener Bilderbogen“!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Interlaken 80-13 Hotel und Pension
St. Gotthard
Am Hauptbahnhof u. Dampfschiffstation. — Schönste Aussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.—, Pension von Fr. 6.— an. — Auch für Vereine und Gesellschaften.
Es empfiehlt sich bestens Familie Beugger.

Verlangen Sie überall
Singers kleine Salzbretzeli
Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Ch. Singer, Basel.

Erfindungen
Erfindungen
Erfindungen

Patent-Bureau
Prospekte
Carl Müller
Zürich III
u. Auskunft gratis

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26
Sonnenquai 12
Seilerwaren für
Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.
Telephon 1836

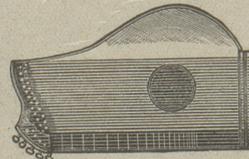
Rigi via Arth-Goldau
Schönste Bergfahrt
Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt nach der Zentralschweiz.
79-13

Ein Credit-Papier
von anerkannter Güte ist die **Lebensversicherungs-Police**. Daneben bleibt die Lebensversicherung das beste Mittel zur Vorsorge für die Familie und für das eigene Alter, und daher ist sie unentbehrlich für jeden Fürsorglichen und Umsichtigen. Die
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft
schließt Lebensversicherungen in allen modernen Formen zu liberalsten Bedingungen und mäßigsten Prämien. Gewinnanteil nach 2 Jahren. Prospekte und Auskünfte durch die Vertreter in allen größeren Orten.

Badanstalt und Restaurant ganz neu renovirt
Neumarkt s. „Cannenberg“ Zürich I
Wannen-, Brause- und Dampfbäder
Täglich offen bis abends 8 Uhr, Sonntag vormittags bis 12 Uhr.
Telephon 5678. 94-26
Anerkannt gute Küche.
vorzügliche reelle Land- und Flaschenweine.
Offenes Hurlimann-Bier.
C. Spinner-Hagenbuch.

WEISFLOG-BITTER ärztlich vielfach empfohlen.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher **Prim- und Konzert-Zithern** von der weltbekanntesten Firma **C. Tiefenbrunner in Mittenwald**. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscurant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodischer, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche **Zithersaiten**, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probensaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher praktischer Auswahl.

20-78]

R. Lechleitner's Wwe
Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.